

# Betriebsräte im Visier

## Bossing, Mobbing & Co.

### Was tun?

## Konferenz

mit betroffenen KollegInnen aus verschiedenen Branchen, Verena zu Dohna-Jaeger (IG Metall), Patrick Fütterer (Fachanwalt für Arbeitsrecht), Albrecht Kieser (work-watch), Helmut Schmitt (IG BCE), Stephan Weis-Will (ver.di) und anderen.

Musik: ewo<sup>2</sup> (Bernd Köhler und Jan Lindqvist)

# Samstag, 15. Oktober '16

13.00 - 19.00 Uhr

**Gewerkschaftshaus Mannheim**

Hans-Böckler-Str. 1, 68161 Mannheim

[www.gegen-br-mobbing.de](http://www.gegen-br-mobbing.de)

Mit freundlicher Unterstützung von IG Metall Mannheim sowie AKUWILL (Oberhausen), IG BCE Weinheim, IGM-Vertrauenskörper General Electric (MA), Überbetriebliches Solidaritätskomitee Rhein-Neckar, ver.di Rhein-Neckar, work-watch (Köln) (Stand 31.08.16).

## **Betriebsräte im Visier - Bossing, Mobbing & Co.**

Mit den beiden ersten bundesweiten Konferenzen „Betriebsräte im Visier“ haben wir 2014 und 2015 Beiträge zur Analyse dieses sehr bedrohlichen Phänomens geleistet.

Die EntschlieÙung der zweiten Konferenz „Betriebsräte im Visier“ hat am 17. Oktober 2015 festgestellt:

„Es fehlt ein konsequenter bundesweiter Widerstand gegen derartige Formen des Klassenkampfes von oben. Das ist nicht zuletzt Aufgabe der Einzelgewerkschaften und ihres Dachverbands DGB, deren betriebliche Basis zunehmend bedroht wird.

Wir rufen deshalb im Sinne des Mannheimer Appells vom 11. Oktober 2014 dazu auf, die Grund- und Menschenrechte von Gewerkschaftsmitgliedern und Betriebsräten entschlossen zu verteidigen!“

Deshalb steht dieses Mal neben dem Erfahrungsaustausch von und mit betroffenen KollegInnen die vertiefte Diskussion über Strategien der gewerkschaftlichen Gegenwehr im Mittelpunkt.

Die Liste der in der Öffentlichkeit mittlerweile wahrgenommenen Skandale wird ständig länger. Firmen wie Bauhaus, Bossel, Bureau Veritas, General Electric, Good Game, KiK, Meyer Werft, OBI, Playmobil, Tiefdruck Schwann-Bagel, UPS oder XXXLutz sind nur einige weitere bekanntgewordene Fälle.

Die gewachsene Aggressivität gegenüber aktiven Mitgliedern von Interessenvertretungen ist also ungebrochen. Unternehmen gingen und gehen mit rabiaten Methoden gegen Betriebsräte und aktive GewerkschafterInnen vor. Ziel ist nach wie vor die Ausschaltung der betroffenen KollegInnen.

Juristische Angriffe gegen gewerkschaftlich Aktive bis hin zur Verdachtskündigung und psychische Schädigung bis hin zur Zerstörung ihrer Persönlichkeit sind zwei Seiten derselben Medaille.

Auf der Konferenz werden wir aktuelle Beispiele der Gewerkschafts- und Betriebsratsbekämpfung beleuchten. Wir werden erneut das Verhalten von Arbeitsgerichten in diesem Zusammenhang kritisch würdigen. Zudem sollen Verabredungen zur Verbesserung unserer strategischen Koordination und unserer Öffentlichkeitsarbeit getroffen werden.

Nicht zuletzt aber wollen wir betroffenen KollegInnen ein Forum zum solidarischen Erfahrungsaustausch und zur noch wirksameren Vernetzung anbieten.

**[www.gegen-br-mobbing.de](http://www.gegen-br-mobbing.de)**

## Programm:

12.30 Uhr Anmeldung

13.00 Uhr Eröffnung und Grußworte

13.30 Uhr Analyse I: Gewerkschaftsbekämpfung und BR-Mobbing - Was setzt die IG Metall dagegen?

14.00 Uhr Plenumsdiskussion

14.30 Uhr Kaffeepause

14.45 Uhr Analyse II: BR-Mobbing - Immer noch kein Thema für die Arbeitsgerichtsbarkeit?

15.10 Uhr Plenumsdiskussion

15.30 Uhr Analyse III: Der Fall XXXL - Radikal gegen Betriebsräte, Belegschaften und Gewerkschaften?

15.55 Uhr Plenumsdiskussion

16.15 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Podiumsgespräch: BR-Mobbing - Was passiert mit den Betroffenen und ihrem Umfeld?

17.10 Uhr Strategie / Verabredungen / Was tun?  
Impulsreferat, Diskussion, Zusammenfassung

18.15 Uhr Musikalischer Abschluss: ewo<sup>2</sup>

19.00 Uhr Schlusswort (danach gemeinsames Abendessen)

## Anmeldung (bitte bis 08.10.2016)

Per E-Mail: [solidaritaet@gegen-br-mobbing.de](mailto:solidaritaet@gegen-br-mobbing.de)

Per Post: Komitee "Solidarität gegen BR-Mobbing", Speyerer Str. 14, 68163 Mannheim

Ich melde mich verbindlich zur Konferenz „Betriebsräte im Visier“ am 15. Oktober 2016 in Mannheim an:

.....	.....	.....	.....	.....
Name	Vorname	Gewerkschaft/Funktion	PLZ/Ort	E-Mail

Ich nehme am Abendessen teil (gegen Solispende).

Ich möchte vegetarisch essen (gegen Solispende).

Ich benötige eine Übernachtung von SA auf SO.

.....  
Unterschrift, Ort und Datum

Die Konferenz „Betriebsräte im Visier“ wird organisiert vom Mannheimer Komitee „Solidarität gegen BR-Mobbing“ mit freundlicher Unterstützung von IG Metall Mannheim sowie AKUWILL (Oberhausen), IG BCE Weinheim, IGM-Vertrauenskörper General Electric (MA), Überbetriebliches Solidaritätskomitee Rhein-Neckar, ver.di Rhein-Neckar, work-watch (Köln) (Stand 31.08.16).

ViSdP.: Hans-Ingo Marschner, 68309 Mannheim

[www.gegen-br-mobbing.de](http://www.gegen-br-mobbing.de)